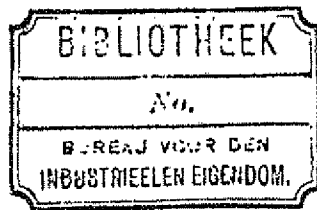


Ausatmungsventil mit Rueckschlag fuer Atmungsvoerrichtungen zur Rettung aus Erstickungsgefahr

Patent number: DE329276 (C)
Publication date: 1920-11-19
Inventor(s):
Applicant(s): SAMUEL LIFFMANN
Classification:
 - international: *A61M16/20; F16K15/02; A61M16/20; F16K15/02*
 - european: A61M16/20B; F16K15/02C2B
Application number: DED329276D 00000000
Priority number(s): DET329276D 00000000

Abstract not available for DE 329276 (C)

Data supplied from the *esp@cenet* database — Worldwide



AUSGELEBEN
AM 19. NOVEMBER 1901

Nr 329276 —

KLASSE 61a GRUPPE 19

Samuel Liffmann in Aachen.

Ausatmungsventil mit Rückschlag für Atmungsapparaturen
zur Rettung aus Erstickungsgefahr.

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 329276 —

KLASSE 61a GRUPPE 19

Samuel Liffmann in Aachen.

Ausatmungsventil mit Rückschlag für Atmungsapparaturen
zur Rettung aus Erstickungsgefahr.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Januar 1919 ab.

Die Erfindung betrifft ein Ausatmungs-
ventil mit Rückschlag für Atmungsapparaturen zur Rettung aus Erstickungsgefahr.
Das Neue besteht darin, daß der durch Feder-
druck geschlossene Ventilteller mit einer biegsamen Platte verbunden ist, die einesteils
5 durch einen Kanal unter dem Druck der Ausatmungs-
luft, andernteils durch Öffnungen des
Ventildeckels unter gewöhnlichem Luftdruck
steht, während die Ausatmungs-
10 luft durch die vom Ventilteller überdeckte, mittlere Boh-
rung abzieht. Hierdurch wird der Flächen-
druck auf den Ventilsitz möglichst groß, ohne
daß dadurch eine Erhöhung des Ausatmungs-
15 widerstandes herbeigeführt wird.

Bei der in der Zeichnung im Schnitt darge-
stellten Ausführung des Ausatmungsventiles
ist die biegsame Platte *a* mit dem Ventil-
teller *b* zu einem einzigen Körper verschmol-
20 zen, welcher durch die Feder *c* gegen den
Ventilsitz gedrückt wird. Sobald nun beim
Ausatmen der Atmungsbeutel gefüllt und der
entsprechende Überdruck erreicht ist, über-
windet die durch die Öffnung *d* eintretende
25 Ausatmungs-
luft mit Hilfe der biegsamen
Platte *a* den Widerstand des federbelasteten
Ventiltellers *b* und entweicht durch die mit

einem Siebe *f* versehene Ausgangsöffnung *g*.
Verschwindet der Überdruck der Ausatmungs-
luft wieder, so wird das Ventil durch den
30 Druck der auf den Ventilteller *b* wirkenden
Feder *c* und den Gegendruck der durch die
Öffnungen *h* ein- und ausströmenden Außen-
luft wieder geschlossen. Das Gesamtgewicht
der bewegten Teile *a* und *b* ist möglichst klein
35 gehalten, damit die Unterschiede der Ventil-
belastung in den verschiedenen Stellungen
und Lagen des Ventiles so klein wie möglich
ausfallen.

PATENT-ANSPRUCH:

Ausatmungsventil mit Rückschlag für
Atmungsapparaturen zur Rettung aus
Erstickungsgefahr, dadurch gekennzeichnet,
45 daß der durch Federdruck geschlos-
sene Ventilteller (*b*) mit einer biegsamen
Platte (*a*) verbunden ist, die einesteils
durch Kanal (*d*) unter dem Druck der
Ausatmungs-
50 luft, andernteils durch Öff-
nungen (*h*) des Ventildeckels unter ge-
wöhnlichem Luftdruck steht, während die
Ausatmungs-
luft durch die vom Ventil-
teller (*b*) überdeckte, mittlere Bohrung (*g*)
abzieht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

